

<div style="font-size: 48px; font-weight: bold; text-align: center;">1938</div> <div style="text-align: center; font-weight: bold; margin-top: 10px;">ERINNERUNG</div> <div style="text-align: center; font-size: 10px; margin-top: 5px;">WWW.THEVIENNAPROJECT.ORG</div>	<p><b>The Vienna Project</b>  <b>ABSCHLUSSFEIER &amp; NAMING MEMORIAL</b>  <b>ÖSTERREICHISCHEN NATIONALBIBLIOTHEK, JOSEFSPLATZ 1</b>  <b>1010 WIEN</b></p> <h1 style="margin-top: 20px;">PROGRAMM</h1>
--	--

*Das Programm wird dem Andenken an Barbara Prammer Ehrerbietung erweisen, die bis vor kurzem Nationalratspräsidentin der Republik Österreich (2006-2014) war. Im Geiste behält sie die Ernschutz /Chief Schirmherrschaft der Veranstaltung.*

## ABSCHLUSSFEIER, Programm

Moderatorin: Dr. Rubina Möhring, Historikerin und Journalistin

18. October 2014

19:30 h *Soloflötist Prof. Dr. Dieter Flury, Soloklarinettist Matthias Schorn, Clemens Horak (Oboe) und Benedikt Dinkhauser (Bass) von den Wiener Philharmonikern spielen Erwin Schulhoff's "Divertissement" (1927)*

Österreichische Würdenträger (tbc): Begrüßung und Erinnerung an Barbara Prammer, Nationalratspräsidentin der Republik Österreich (2006-2014)

Dr. Johanna Rachinger, Generaldirektorin der Österreichischen Nationalbibliothek;

Dr. Karen Frostig, Präsidentin und künstlerische Leiterin von The Vienna Project;

Oskar Deutsch, Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Wien;

Oberrabbiner Chaim Eisenberg, Segnung.

*„Méditation sur la Douleur Humaine“ (1944) von Charles Koechlin (Flöte: Dieter Flury)*

20:05 h Vortrag des österreichischen Schriftstellers Doron Rabinovici zum Thema „Wer ist ein Opfer?“

20:15 h Präsentation der „Memory Map“ von Nikolaus Gansterer; Lesung von Briefen durch Familienangehörige. "Memory Map" wird in die Dauerausstellung des Jüdischen Museums Wien aufgenommen.

Auszüge aus der Biographie der Familie Sarközy, verfasst von Prof. Rudolf Sarközy, Obmann des Kulturvereins Österreichischer Roma, gelesen von seinem Enkel Alexander

Sarközy.

Briefe gelesen von (tbc)

Brief von Moritz Frostig, jüdisches Opfer der Shoa, 1941 nach Riga deportiert, gelesen von seinem Urenkel Kabren Levison.

*„Abîme des Oiseaux“ vom „Quatuor pour la Fin du Temps“ (1940) von Olivier Messiaen (Klarinette Matthias Schorn)*

20:35 h Abschließende Bemerkungen von Prof. DDr. Oliver Rathkolb, Historiker an der Universität Wien und von Rektor Dr. Gerald Bast von der Universität für angewandte Kunst, unterstützt von Rubina Möhring.

Dankesworte der Moderatorin

*Zweite und Dritte Bewegung der Ernst Krenek's Sonatina für Flöte und Klarinette (1942)*

20:50 h Erfrischungen - zur Verfügung gestellt von der Ottakringer Brauerei

*Videoinstallationen in der Österreichische Nationalbibliothek:*

Daniel Niemand (2013): „Worte“, Abteilung Transmediale Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien

Stefan Arzmann (2013): „What We Remember“, Abteilung Transmediale Kunst, Universität für angewandte Kunst Wien

NAMING MEMORIAL, Outdoor-Projektion

*Musik von Johann Sebastian Bach führt die Zuschauer hinaus auf den Josefsplatz (Allemande von J.S.Bach's Partita in a-Moll, BWV 1013)*

21:00 h-  
24:00 h „Naming Memorial“ am Josefsplatz, konzipiert von Karen Frostig und umgesetzt von der Medienkünstlerin Elisabeth Wildling.

21:30 h „Briefe Lesen“; Öffentliche Lesung von Briefen. Lesende: Mag. Philipp Reichel, MA, Historiker und Schauspieler; und Maxi Neuwirth, Sängerin und Schauspielerin im Musiktheater.

Programm Ende - Mitternacht